

v. 28./3. 1900 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900, angeboten den Aktionären 2:1 vom 11.—30./6. 1900 zu 140%; nochmals erhöht lt. G.-V. v. 14./1. 1905 um M. 500 000 (auf M. 3 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905, begeben an die Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig zu 150% als Entgelt für Überlassung des von ihr erworbenen Bankgeschäftes Hentschel & Schulz in Zwickau. Gleichzeitig wurde eine Interessengemeinschaft mit der Credit-Anstalt vereinbart; zu diesem Zwecke fand ein gegenseitiger Aktien-Austausch pari gegen pari statt (Frist 18.—31./1. 1905), wobei nom. M. 360 000 Credit-Aktien eingetauscht wurden. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 25./10. 1906 um M. 1 000 000 (auf M. 4 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, angeboten den Aktionären 7:2 vom 20./11.—10./12. 1906 zu 155% abz. 4% St.-Zs. bis 31./12. 1906.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst., bis zu 3% an Beamte, event. eine Zuweisung an den Spez.-R.-F., 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R., Rest weitere Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Kassa 619 286, Coup. u. Sorten 115 669, Wechsel 8 093 288, Effekten 2 511 845, Debit. 16 771 676, Vorschusskto 1 597 993, Grundstücke 527 853, Inventar 4000. — Passiva: A.-K. 4 500 000, R.-F. 1 618 800, Spez.-R.-F. 780 000 (Rüchl. 40 000), Kredit. 7 954 605, Bareinlagen 13 340 988, Akzepte 1 152 244, Beamten-Unterst.-u. Pens.-F. 276 187 (Rüchl. 20 000), Tant. u. Grat. 109 726, Talonsteuer-Res. 4500 (Rüchl.), Div. 450 000, do. alte 755, Grundstückskto 27 853, f. gemeinnütz. Zwecke 1000, Vortrag 24 952. Sa. M. 30 241 612.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 194 877, Steuern 43 029, Zs. 433 613, Gewinn 678 032. — Kredit: Vortrag 22 427, Wechsel- u. Vorschuss-Zs. 423 533, Konto-Korrent-Zs. 574 130, Provis. 173 739, Effekten 142 311, Grundstücksertrag 13 410. Sa. M. 1 349 552.

Kurs Ende 1890—1910: M. 1235, 1265 per Stück; 122.50, 125.25, 132, 143, 159.25, 169, 174.50, 174, 170, 153, 156.75, 166.50, 178, 180.25, 179.50, 172.75, 178, 191%.

Dividenden 1890—1910: 8¹/₂, 7, 7, 7, 7¹/₂, 7¹/₂, 8, 8¹/₂, 8¹/₂, 9, 9, 8, 9, 9, 9, 9¹/₂, 9¹/₂, 9¹/₂, 10%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Georg Rödel, Em. Ancot.

Prokuristen: E. Rödel, C. Lorenz, A. Günther, E. Barth, M. Kabisch.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Stadtrat Paul Fikentscher, Stellv. Stadtrat Ferd. Falck, Zwickau; C. Dautzenberg, Schedewitz; Ing. u. Fabrikbes. Robert Hörkner, Bockwa; Bank-Dir. Hugo Keller, Franz Gontard, Leipzig; Komm.-Rat Rich. Schwalbe, Werdau; Komm.-Rat Stadtrat Carl Leonhardt, Zwickau.

Zahlstellen: Zwickau: Eigene Kasse u. Abteil. Hentschel & Schulz; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt u. deren Filialen; Berlin: Disconto-Ges. *

Hypotheken- und Kommunal-Banken.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft in Berlin,

W. Taubenstrasse 22.

Gegründet: 1866; Konz.-Urkunde v. 1./10. 1866. Dauer 100 Jahre ab 1./10. 1866. Statutänd. v. 2./12. 1899 (bezw. 7./4. 1900), ministeriell genehmigt am 30./3. 1900; dann geändert am 28./9., 16./11. u. 11./12. 1901, genehmigt vom Bundesrat am 13./5. 1902, ministeriell bestätigt 2./6. 1902; ferner geändert 27./3. 1903 (minister. bestätigt 31./12. 1903); nochmals geändert lt. G.-V. v. 9./3. 1907, 27./2. 1909 (genehmigt 21./1. 1910), 13./3. 1911. Firma lautete bis 1902 Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.

Zweck: Förderung des Realkredits durch Gewährung unkündbarer und kündbarer Hypoth.- und Grundschulddarlehen, sowie durch Gewährung von Darlehen an Körperschaften des öffentlichen Rechts und Kleinbahnen. Die zur Gewährung dieser Darlehen erforderlichen Mittel werden durch Ausgabe von Hypoth.-Pfandbriefen, sowie Kommunal- und Kleinbahn-Oblig. beschafft; von letzteren noch nichts emittiert.

Die Beleihung von Grundstücken darf gemäss der Vorschriften des Reichs-Hypoth.-Bank-Gesetzes, soweit die auf dieselben gewährten Hypoth. u. Grundschulden als Unterlage für Hypoth.-Pfandbr. benutzt werden, in der Regel nur zur ersten Stelle erfolgen. Hinsichtlich der Staatsaufsicht sind die Bestimmungen des Hypothekenbankgesetzes v. 13./7. 1899 massgebend.

Sanierung der Bank im Jahre 1901: Näheres hierüber siehe die früheren Jahrg. dieses Handbuchs.

Kapital: M. 22 700 000 in gleichber. Aktien Nr. 1—22 700 à M. 1000. Bis 1907: M. 16 500 000. und zwar M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien Lit. A (Nr. 15 501—16 500) à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1902 und M. 15 500 000 in 15 500 Aktien Lit. B (Nr. 1—15 500) à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1902.